

meister vorgewiesenen ungültigen Stimmen ohnehin nur einen Bruchteil der tatsächlich abgegebenen ungültigen und Gegenstimmen darstellten. . . .“

Vernehmungprotokolle vom 30. 6. 1954 und 3. 7. 1954

*

Auf den Stimmzetteln für die „Volkswahl“ am 17. Oktober 1954 war keine Möglichkeit für den Wähler vorgesehen, seinen Willen kenntlich zu machen. Die Stimmzettel enthielten lediglich eine Aufstellung der als Abgeordnete für die Volkskammer, die Bezirkstage oder die Ostberliner Volksvertretung vorgesehenen Spitzenfunktionäre mit dem Hinweis: „ ... und die anderen amtlich bekanntgegebenen Kandidaten.“

Stimmzettel			
für die			
Wahl zur Volkskammer			
der Deutschen Demokratischen Republik			
Liste der Nationalen Front			
des demokratischen Deutschlands			
Selbmann, Fritz	SED		
Burmeister, Friedrich	CDU		
Schaub, Heinrich	LDPD		
Möller, Prof. Otto	NDPD		
Schmidt, Heinrich	DBD		
Kirchner, Rudolf	FDGB		
Honecker, Erich	FDJ		
Uschkamp, Irman	DFD		
Damaske, Ewald	CDU	List, Marianne	LDPD
Dürr, Albert	SED	Mertha, Herbert	FDGB
Hahn, Franz	NDPD	Reiche, Heinz	DBD
Keßler, Heinz	FDJ	Rothe, Erwin	SED
Kurzawa, Paul	SED	Striemann, Franz	FDGB
Lange, Fritz	SED		

und die anderen amtlich bekanntgegebenen
Kandidaten